

Jahresbericht des Präsidenten

von Michael Gruber

Liebe RCS-Mitglieder

Zum letzten Mal darf ich in meiner Funktion als Präsident des Retriever Clubs Schweiz an Sie wenden. Auch dieses Mal schreibe ich die Zeilen aus weiter Ferne auf Gran Canaria, welche es mir erlaubt aus Distanz auf die letzten sechs Jahre als Präsident wie drei weitere Jahre als Vorstandsmitglied wie Vizepräsident des RCS zurückzuschauen, nachdem ich bereits von 1996 bis 2000 dem Vorstand in der Funktion als Leiter der Ausstellungskommission diesem Gremium zugehören durfte.



In all diesen Jahren hat sich nicht nur der RCS, sondern auch sonst einiges in verschiedensten Bereichen in unserer Gesellschaft verändert. Die Hundewelt haben diese Entwicklungen ebenfalls deutlich verändert. Die Begriffe "Dienstleistung" und "Digitalisierung" sind zu zentralen Themen/Traktanden des Vorstandes geworden. Der ehrenamtliche Einsatz wird mit immer höheren Ansprüchen an die Tätigkeit der Funktionäre geknüpft, und ohne die benötigten Zeitressourcen kann ein Amt schier nicht mehr ausgeführt werden. Diese Tatsache hinterlässt auch im Vorstand seine Spuren und ist u.a. einer der Gründe für meine Demission am 09. April 2022.

Erfreulicherweise sind drei der Vorstandsmitglieder nicht mehr im Berufsleben tätig und verfügen über mehr Zeitressourcen um sich für die Weiterentwicklung des RCS im Rahmen ihrer Funktionen einzusetzen. Ich bedanke mich an dieser Stelle vielmals bei ihnen.

Meine Bestrebungen den RCS wieder näher an die Mitglieder im Sinne einer modernen Dienstleistungsorganisation heranzuführen, konnten in einigen Bereichen erfolgreich umgesetzt werden. Besonders freue ich mich über eine wieder optimale und konstruktive Zusammenarbeit mit den Regionalgruppen und die Einführung wie auch Implementierung der RCS Geschäftsstelle. Diese beiden Anliegen lagen mir sehr am Herzen.

Es stehen nun aber weitere Schritte bei der Weiterentwicklung der Strukturen innerhalb des RCS an. Besonders Definitionen von Prozessen unter Einbezug der digitalen Hilfsmittel werden den Vorstand weiter intensiv beschäftigen. Eine Steigerung der "Effizienz" bei der Behandlung von Geschäften steht ebenfalls an.

Die Generalversammlung musste Covid-bedingt vom 19. Juni auf den 03. September 2021 verschoben werden. Roger Hotz wurde als Kassier verabschiedet und Peter Steffen als dessen Nachfolger gewählt. Der Vorstand traf sich 2021 zu 9 Sitzungen, Covid-bedingt teilweise per Zoom und am 12. Mai 2021 zu einer Retraite um ein Leitbild zu erstellen sowie am 24. September zu einer Klausur. In der Folge wurde die "Fahrtrichtung" für die nächste Zukunft definiert. Der RCS soll ein modern geführter und dienstleistungsorientierter und wirkungsorientierter Rassehundclub sein. Ich bin überzeugt, dass nur so auch ein langfristiges Bestehen unserer Organisation gesichert sein wird.

In diesem Sinne befürworte ich die aktuelle Entwicklung der Weiterentwicklung vollumfänglich. Persönlich würde ich mich als Stratege und erfahrenes Mitglied des RCS aber auch als Mitglied der SKG bezeichnen, dessen Stärken weniger im operativen Bereich und dem Detail liegen. Diese Tatsache ist ein weiterer Grund für meine Demission. Es sind jetzt Persönlichkeiten im Vorstand gefragt, welche sich "hartnäckig" und beharrlich für die Umsetzung der Veränderungen engagieren.

Die Freude an den Hunden und an Hunderassen stehen bei mir an erster Stelle. Ich darf mich damit in diesem Jahr an eine neue Herausforderung heranwagen und mich zum Gruppenrichter der FCI-Gruppe 7 ausbilden, worüber ich mich ausserordentlich freue und der dritte Grund meiner Demission ist.

Ich bin überzeugt, dass der RCS seine durch den Vorstand gesetzten Ziele erreichen wird. Meiner Nachfolge wünsche ich von Herzen Alles Gute, viel Umsicht den Vorstand besonnen und kollegial zu führen und für eine konstruktive Arbeits- wie auch Konfliktkultur zu sorgen, die von Wohlwollen und gegenseitigem Respekt geprägt sind.

Einer Person im Vorstand des RCS gebührt schliesslich mein besonderer Dank. Thomas Schär und mich verbindet eine fast 30jährige Freundschaft weit über die Grenze der Vorstandstätigkeit hinaus. Aber auch während dieser war und ist er ein treuer Weggefährte, dessen Rat, Weisheit, Umsicht und Loyalität ich überaus zu schätzen weiss. Unsere Wege werden sich auch weiterhin kreuzen unter anderem innerhalb der gemeinsamen Tätigkeit des Dogshow Projects.

Bei Ihnen liebe RCS-Mitglieder bedanke ich mich für das Vertrauen, welches Sie mir über die Jahre entgegenbrachten. Als langjähriger Züchter im RCS, sowie als Formwertrichter für unsere sechs Rassen werden wir uns auch in Zukunft immer wieder begegnen.

Playa del Ingles, 01.02.2022

Michael Gruber

Jahresbericht Ausstellungskommission

von Manuela Schär

Liebe Mitglieder des RCS, liebe Ausstellungsfreunde!

Auch in diesem Jahr wurde der Bereich Ausstellungen durch Covid-19 geprägt. Gerade Anfang des Jahres 2021 mussten viele Aktivitäten abgesagt werden. Dies betraf leider auch unsere ersten zwei Ausstellungen des Jahres. Sowohl die "La Familiale avec le Puppy & Veteran Show" als auch die "La Nationale Lémanique", welche im April in



Montricher durch die Groupe Romand organisiert werden sollten, mussten abgesagt werden. Auch der Juni sah nicht besser aus und so fiel auch die zweitägige Internationale Ausstellung in Aarau der Pandemie zum Opfer. Auch im Ausland wurden bis dahin etliche Ausstellungen abgesagt, so dass auch dort erst gegen Juli unter strengen Corona Massnahmen Ausstellungen durchgeführt werden konnten. Ausstellungen besuchen durften aber nur Personen, welche entweder geimpft, genesen oder getestet waren.

Unsere erste Ausstellung unter Beteiligung von Retrievern in der Schweiz war dann unsere Clubshow in Burgdorf. Diese wurde im Freien bei hochsommerlichen Temperaturen auf der Badmatte durchgeführt. Es war ein ganz besonderer und für den Club geschichtsträchtiger Anlass! Nachdem 1981 die erste Retriever Clubshow durch ein motiviertes Team ins Leben gerufen wurde, durften wir am 15. August die 40. Retriever Club Show in Burgdorf austragen! Das Best in Show durfte Rosemarie Wild, die bereits im Gründungskomitee von 1981 engagiert war, richten. Den Titel des besten Hundes der Ausstellung gewann die Chesapeake Bay Retriever Hündin "Sailorsbay Federica Gutierrez". Im Jahr 2021 wurde zusätzlich eine Kombinationsausstellung Work & Show mit dem Working Test in S-Chanf durchgeführt. Der Titel "Winner Work & Show" ging an die Labrador Retriever Hündin "Querfeldein Esprit".

Um das 40. Jubiläum zu feiern, wurde in Zusammenarbeit mit Rosemarie Wild, Hannie Joller und Manuela Schär eine Sonderausgabe mit einem Rückblick auf 40 Ausstellungen erstellt und in Druckform dem WOW! beigelegt.

Die erste durch die SKG veranstaltete Ausstellung fand als "Sommer Show" am 27., 28. & 29. August auf der Pferderennbahn in Fehraltorf statt. Leider liess nur der Name auf die Jahreszeit schliessen. Es war für Ende August ungewöhnlich kalt und leider auch nass. Das Ausstellungsgelände um die Ringe war abgesperrt. Für jeden Hund wurde eine Startzeit bestimmt. Lediglich Aussteller mit gültigem Covid-Zertifikat durften zur jeweiligen Startzeit ihres Hundes das Ringareal betreten.

Leider beruhigte sich die durch die Covid-Pandemie verursachte Situation in der Schweiz nicht. Veranstaltungen, die in Innenräumen stattfinden sollten, wurden unter enorm starke Beschränkungen gestellt. Dies machte die

Yvonne Jaussi (Schweiz)	4	3	34		41	13	95
Zeferino José Cardoso Silva (Portugal)				44			44
28.08.2021 Fehraltorf Summer - CACIB							<u>156</u>
Hans Stigt (Niederlande)	4	3			48	11	66
Gerda Groeneweg-De Klerk (Niederlande)				50			50
Andrea Geller (Österreich)			40				40
29.08.2021 Fehraltorf Summer - CACIB							<u>145</u>
Hans Stigt (Niederlande)			42				42
Gerda Groeneweg-De Klerk (Niederlande)	4	3			43	10	60
Andrea Geller (Österreich)				43			43
08.10.2021 Fehraltorf Autumn - CAC							<u>93</u>
Jochen H. Eberhardt (Deutschland)	3	1				8	12
Laurent Pichard (Schweiz)			21	31	29		81
08.10.2021 Fehraltorf Autumn - CACIB							<u>108</u>
Alessandro Zeppi (Italien)	3	2		35		11	51
Monika Blaha (Österreich)			22		35		57
09.10.2021 Fehraltorf Autumn - CACIB							<u>114</u>
Peter Machetanz (Deutschland)			29		35	9	73
Anna Brankovic (Slovenien)	0	1		40			41
10.10.2021 Fehraltorf Autumn - CACIB							<u>114</u>
Lisbeth Mach (Schweiz)	1	1		34		7	43
Alessandro Zeppi (Italien)			31		40		71
19.11.2021 Geneva - CAC							<u>107</u>

Michael Gruber (Schweiz)	0	2			33	8	43
Frode Jevne (Norwegen)			26	38			64
19.11.2021 Geneva - CACIB							<u>129</u>
Michael Gruber (Schweiz)				46			46
Viera Vítková (Slovenien)	0	2	31		38	12	83
20.11.2021 Geneva - CACIB							<u>148</u>
Igor Vygzov (Russland)	0				42		42
Maria-Luise Doppelreiter (Österreich)				59			59
Francesco Cochetti (Italien)		2				13	15
Michael Gruber (Schweiz)			32				32
21.11.2021 Geneva - CACIB							<u>150</u>
Igor Vygzov (Russland)		2				16	18
Maria-Luise Doppelreiter (Österreich)	0		32		44		76
Viera Vítková (Slovenien)				56			56
12.12.2021 Weihnachtsausstellung Olten - CAC							<u>265</u>
Helle Dan (Dänemark)	8	12		24		15	59
Anette Nielsen (Dänemark)			68				68
Marianne Skøtt Jespersen (Dänemark)				74			74
Nicolas Jolly (Frankreich)					64		64
Meldungen 2021	<u>40</u>	<u>45</u>	<u>504</u>	<u>660</u>	<u>586</u>	<u>170</u>	<u>2005</u>

Aus der Ausstellungskommission

Insgesamt konnten von August bis Dezember 14 Ausstellungen mit Teilnahme unserer Retriever veranstaltet werden. Bei allen Ausstellungen, unabhängig ob diese vom RCS oder der SKG organisiert wurden, waren immer Mitglieder der Ausstellungskommission und Ringhelfer im Einsatz. Ich möchte allen für Ihren Einsatz im Jahr 2021 danken!

Neu wurden im Laufe des Jahres Ringtrainings angeboten. Dieses Angebot wurde vorwiegend im Sommer gut genutzt. Auch an dieser Stelle geht an die Trainingsleiterinnen und den Besitzer des zur Verfügung gestellten Hundeplatzes ein herzliches Dankeschön! Nachdem das Amt der Jahreswertung im Jahr 2020 in der Ausstellungskommission nicht besetzt werden konnte, durften wir im Herbst 2021 Daniela Elstner als neues Mitglied begrüßen.

Jahreswertung

Die Jahreswertung wurde neu mit einem eigens dafür erstellten Programm berechnet. Um die Berechnungen korrekt durchführen zu können, ist es wichtig, dass die Daten der Hunde von den Besitzern auf dem Anmelde-Tool für Ausstellungen richtig hinterlegt werden!

Die Jahreswertung wurde 2022 auf der RCS Homepage veröffentlicht.

Club Champion

Der Titel Schweizer Retriever Club Schönheits-Champion wurde an vier Hunde verliehen, darunter zwei Flat Coated Retriever, ein Golden Retriever und ein Nova Scotia Duck Tolling Retriever.

Working Class Certificate

Das Working Class Certificate (WCC) konnte insgesamt drei Mal ausgestellt werden. Erhalten haben dieses zwei Labrador Retriever und ein Flat Coated Retriever.

Herzlichen Glückwunsch an die Besitzer!

Formwertrichter

Als Richteranzwärtin für alle sechs Retriever-Rassen wurde Wanda Burn an der GV 2021 gewählt. Wir wünschen ihr alles Gute, viel Vergnügen und gutes Gelingen bei den Anwartschaften!

Am 12. Oktober trafen sich alle Formwertrichter und Anwärter des RCS zu einem gemeinsamen Austausch. Ein wichtiges Thema war die Beurteilung der Hunde an Ankörungen gemäss des Rassestandards. Weiter wurden die Änderungen betreffend des Zahnstatus im Zuchtreglement des RCS und dessen Umsetzungen an Ankörungen besprochen.

Leider mussten wir von einer geschätzten Richterkollegin Abschied nehmen. Rosemarie Wild verstarb nur wenige Tage nach unserer Clubshow, bei der sie ein letztes Mal unsere Retriever richten durfte. Rosemarie wurde im Jahr 1988 zur Spezialrichterin für Retriever ernannt und hat dieses Amt mit Ihrem grossen Fachwissen in den 33 Jahren ihrer Tätigkeit in der Schweiz und im Ausland geprägt.

Für das Jahr 2022 wünschen wir ihnen vor allem viel Spass aber auch Erfolg mit ihrem Vierbeiner.

Roggwil/BE, Januar 2022

In Vertretung der Ausstellungskommission, Manuela Schär

Jahresbericht Jagdkommission

von Werner Haag

Liebe RCS Mitglieder. Auch das Jahr 2021 war für uns alle wiederum kein einfaches Jahr. Die Auswirkungen der Pandemie haben uns leider auch in diesem Jahr weitere Einschränkungen und Ausfälle beschert. Betroffen waren die Jagdkommission, Richter und Organisationsleiter in vielerlei Hinsicht. Die Unsicherheiten bei den Planungen waren für alle eine echte Herausforderung.



Trotz der widrigen Umstände ist es uns gelungen auch 2021 eine Reihe von Veranstaltungen durchzuführen. Erschwert wurde die Durchführung auch dadurch, dass eingeladene Richter plötzlich nicht mehr reisen konnten und kurzfristig ersetzt werden mussten.

Leider mussten dann trotzdem einige Veranstaltungen komplett abgesagt werden, da das Infektionsgeschehen und die damit verbundenen Restriktionen eine Durchführung nicht zuließen. Teilweise ist dabei in der Vorbereitung erheblicher organisatorischer Aufwand angefallen, der sich dann leider nicht ausgezahlt hat. Daher nochmals ein ganz herzliches Dankeschön an die Organisationsleiter und ihre Teams und Helfer. Fast alle Organisationsleiter waren trotz der widrigen Umstände im letzten Jahr auch wieder bereit in 2022 Veranstaltungen zu organisieren. Das ist wirklich nicht selbstverständlich.

An dieser Stelle möchte gerne alle an der Retrieverarbeit Interessierten ermuntern sich als Helfer an Workingtests zu engagieren. Die Veranstaltungen sind ohne eine ausreichende Anzahl von Helfern nicht durchführbar und wir

sind häufig sehr knapp an Helfern. Es kann auch eine interessante und lehrreiche Erfahrung sein. Also bitte denkt daran, wenn ihr möchtet, dass es auch in Zukunft weiterhin spannende Workingtests geben soll, geht das nur mit Eurer Unterstützung.

Insgesamt haben wir am Ende 2021 noch vier Workingtests und eine Kaltwildprüfung durchführen können.

Auch die traditionellen Jagdprüfungen kamen 2021 nicht zu kurz. So konnten unter anderem mehrere BLPs, eine Eignungsprüfung und Prüfung nach dem Schuss durchgeführt werden.

Für das Jahr 2022 sind wieder eine Reihe von Veranstaltungen geplant, auch wenn die Situation schwierig bleibt. Wir hoffen darauf, dass sich die Situation aufgrund des Impffortschritts und des anstehenden Sommers etwas entspannt. Wir haben daher weiterhin eine Reihe Workingtests fest eingeplant. Darüber hinaus sind auf der jagdlichen Seite mehrere BLPs geplant und hoffentlich kommen im Laufe des Jahres noch weitere Prüfungen dazu.

Ich freue mich somit auf ein spannendes und ereignisreiches Jahr 2022 und hoffe, Euch demnächst auf Veranstaltungen der Jagdkommission wieder zu sehen. Bis dahin bleibt gesund.

Werner Haag

Jahresbericht Sporthundekommission

Von Veronika Schwarz



Auch im Frühjahr 2021 mussten die Lawinhunde Schweizermeisterschaften, unser erstes Highlight des Jahres, abgesagt werden. Schade, sind doch unsere Retriever immer in grosser Anzahl vertreten und belegen auch regelmässig Podestplätze.

Dafür verlief der Rest des Sporthundejahres mehr oder weniger normal und es fanden fast alle Prüfungen statt. Schön auch, dass wiederum viele HundeführerInnen mit Retrievern Prüfungen in den diversesten Sparten und Klassen absolviert haben. Die von den TeilnehmerInnen erzielten Resultate sind auf der Website einzusehen und werden in der Ausgabe des Juni WOW publiziert.

Das zweite Highlight 2021 waren die RCS Schweizermeisterschaften. Diese wurden durch den KV Niederlenz super organisiert und der milde und sonnige

Novembertag rundete einen perfekten Anlass ab. Im Begleithund gewann Jürg Caderas mit Dreamcatcher Sitara Schesaplana's, einer Tollerhündin mit 289 vAKZ. Bei den Fährtenhunden stand mit Riverducks Sparkling Diamond, ein Golden Retriever, mit Cornelia Stenger und 98 vAKZ zuoberst auf dem Podest. Bei den Sanitätshunden hatte Nukka, Fendawood Kid, eine Labrador Retriever Hündin, mit Monika Suter und 289 v.

Wir freuen uns auf die RCS SM am Sonntag, 9. Oktober 2022 in Langenthal! Hoffentlich mit einer grösseren Teilnehmerzahl als 2021.

Neftenbach, im Februar 2022

Veronika Schwarz

Jahresbericht Zuchtkommission

von Thomas Schär



Corona – eigentlich wollen wir das alle gar nicht mehr hören oder lesen. Trotzdem hat die Pandemie leider auch das Zuchtjahr 2021 wieder stark begleitet. Ich bin aber klar der Meinung, dass wir das Beste aus der schwierigen Situation gemacht haben und trotz Verschiebungen und Einschränkungen 2021 wieder ein sehr gelungenes Zuchtjahr für die Retriever in der Schweiz erleben durften. Wir haben uns daran gewöhnt, Sitzungen virtuell abzuhalten, was selbstverständlich Vor- und Nachteile hat.

Die Wesens- und Anlagetests und das Zuchtgeschehen konnten 2021 mit den entsprechend nötigen Vorkehrungen vernünftig und erfolgreich durchgeführt werden.

Die RCS Zuchtkommission hat sich 2021 an fünf Sitzungen getroffen und das Geschehen der Retrieverzucht behandelt. Dazwischen sind in unzähligen Mails Diskussionen durchgeführt und dringende Fälle besprochen und entschieden worden.

Bereits an dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Züchtern für die gute Zusammenarbeit. Das gegenseitige Vertrauen und die Unterstützung sind ein grosser Beweis der Wertschätzung, der nicht selbstverständlich ist!

Die Zuchtkommission

Auf die RCS GV 2021 hat Felix Ehrensperger nach vielen Jahren aktiver Mitarbeit die Zuchtkommission verlassen. Ich danke Felix nochmals herzlich für die wertvolle Arbeit, die grosse Unterstützung mit seinem enormen Fachwissen, welche er über die vielen Jahre in der Kommission und damit für die Retrieverzucht geleistet hat. Als Nachfolgerin durften wir Livia Reich wählen. Sie hat sich gut in die Kommission eingelebt und bringt als praktizierende Tierärztin viele wertvolle Impulse in die Diskussionen mit ein.

Zuchtgeschehen 2021

Auch im Zuchtjahr 2021 sind wieder über 1000 in der Schweiz gezüchtete Retriever-Welpen ins Schweizerische Hunde-Stammbuch SHSB eingetragen worden. Die Anzahl Würfe und die Anzahl eingetragene Welpen sind damit über die letzten Jahre konstant auf sehr hohem Stand geblieben. Dies zeigt, dass die Retriever in der Schweiz nach wie vor zu den beliebtesten Hunderassen gehören. Leider ist 2021 bei den Chesapeake Bay Retrievern kein Wurf gefallen. Erfreulicherweise sind aber 3 Curly Coated Würfe eingetragen worden.

Rasse	Anzahl Würfe	Anzahl Welpen aufgezogen
Chesapeake Bay Retriever	0	0
Curly Coated Retriever	3	24
Flatcoated Retriever	19	120
Golden Retriever	51	351
Labrador Retriever	87	524
Nova Scotia Duck Tolling Retriever	9	54
Insgesamt 2021	169	1073

Zusätzlich zu den in der Schweiz gezüchteten Welpen wurden 2021 weitere 46 Retriever in die Schweiz importiert und ins SHSB eingetragen, was deutlich weniger ist als in den letzten Jahren.

Neue Zuchtnamen 2021

2021 ist in der Schweiz die aussergewöhnliche Anzahl von 16 neuen Zuchtnamen für Retriever bestätigt worden. Obschon zwei Züchter sich für andere Rassen entschieden haben und eine Züchterin nach Deutschland umgezogen ist, eine enorm positive Entwicklung, die aufzeigt, dass die Zucht von Retrievern in der Schweiz sehr populär ist.

Zuchtzulassungen 2021

Im Jahr 2021 sind insgesamt 128 Retriever an Anlage- und Wesenstests gestartet, insgesamt 114 Retriever haben 2021 die Zuchtzulassung erhalten.

Rasse	Total gestartet	Zuchtzulassungen Rüden	Zuchtzulassungen Hündinnen
Chesapeake Bay Retriever	1	-	-
Curly Coated Retriever	4	2	2
Flatcoated Retriever	30	16	12
Golden Retriever	31	5	19
Labrador Retriever	44	16	28
Nova Scotia Duck Tolling Retriever	18	6	8
Insgesamt 2021	128	45	69

Gonio Statistik

Gemäss Zuchtreglement Artikel 4.3.3 veröffentlicht die Zuchtkommission jährlich anonymisiert die Resultate der Gonio Untersuchungen.

Gonio Statistik 2015					
	Anzahl untersucht	Frei	Fibrae latae	Laminae	Occlusio
FCR	45 (100%)	29 (64.4%)	4 (8.9%)	9 (20.0%)	3 (6.7%)
GR	52 (100%)	35 (67.3%)	2 (3.8%)	11 (21.2%)	4 (7.7%)

Gonio Statistik 2016					
	Anzahl untersucht	Frei	Fibrae latae	Laminae	Occlusio
FCR	58 (100%)	44 (75.9%)	3 (5.2%)	9 (15.5%)	2 (3.5%)
GR	58 (100%)	42 (72.4%)	3 (5.2%)	12 (20.7%)	1 (1.7%)

Gonio Statistik 2017					
	Anzahl untersucht	Frei	Fibrae latae	Laminae	Occlusio
FCR	60 (100%)	45 (75%)	2 (3.3%)	13 (21.7%)	1 (1.2%)
GR	84 (100%)	42 (72.4%)	7 (8.3%)	17 (20.2%)	0 (0.0%)

Gonio Statistik 2018					
	Anzahl	Frei	geringgradig	mittelgradig	hochgradig
FCR	51 (100%)	42 (82%)	6 (12%)	3 (6.0%)	0 (0.0%)
GR	78 (100%)	59 (75%)	10 (13%)	6 (8.0%)	3 (3.8%)

Gonio Statistik 2019					
	Anzahl	Frei	geringgradig	mittelgradig	hochgradig
FCR	52 (100%)	41 (79%)	6 (11.5%)	5 (9.5%)	0 (0.0%)
GR	51 (100%)	40 (78.5%)	8 (15.5%)	3 (6.0%)	0 (0.0%)

Gonio Statistik 2020					
	Anzahl	Frei	geringgradig	mittelgradig	hochgradig
FCR	55 (100%)	40 (72.7%)	10 (18.2%)	4 (7.3%)	1 (1.8%)
GR	46 (100%)	40 (87.0%)	5 (10.9%)	1 (2.1%)	0 (0.0%)

Gonio Statistik 2021					
	Anzahl	Frei	geringgradig	mittelgradig	hochgradig
FCR	60 (100%)	40 (66.7%)	14 (23.3%)	6 (10.0%)	0 (0.0%)
GR	68 (100%)	56 (82.4%)	5 (7.4%)	4 (5.9%)	3 (4.4%)

Kommentar zur Goniostatistik:

Die Statistiken 2015 - 2017 basieren auf dem alten Beurteilungsschema. Durch die Einführung der neuen Beurteilungskriterien im Jahr 2018 hat sich die Gewichtung der Befunde leicht verlagert. Neu werden „Fibrae latae“ Befunde unter 50% als „frei“ bewertet, andererseits fällt nebst „Occlusio“ auch „Laminae“ >50%“ in die Kategorie hochgradig. Ein direkter Vergleich dieser Zahlen ist deshalb nur mit Vorbehalt möglich. Trotzdem lässt sich feststellen, dass die Statistiken zwar mit leichten Schwankungen, jedoch über die Jahre in etwa ausgeglichen bleiben. Leider wurden 2021 drei Fälle von hochgradiger Goniodysplasie bei den Golden Retrievern diagnostiziert, was natürlich die Rasse mit dem Verlust dieser drei Hunde für die Zucht sehr stark trifft.

Zuchtreglement

Die anlässlich der RCS GV vom 03.09.2021 in Lenzburg beschlossenen Änderungen im Bereich Augenerkrankungen und Zahnstatus wurden von der SKG gutgeheissen und sind ab 31.01.2022 gültig.

Wesens- und Anlagetests

Auch 2021 mussten wir die ersten Wesens- und Anlagetests aus bekannten Gründen verschieben. Wie üblich sind wir mit dem ersten Test in Studen gestartet, mussten diesen aber vom März in den April verschieben. Dann konnte der Test in Yverdon leider nicht durchgeführt werden. Vielen Dank an die Regionalgruppe Mittelland, die spontan den Test übernahm und im Mai in Studen durchgeführt hat. Da in Aarburg gebaut wird, konnten wir im Juni den Platz nicht benutzen. Auch hier ist die Regionalgruppe Mittelland eingesprungen und hat den Test in Studen durchgeführt. Die beiden weiteren Wesens- und Anlagetests im September in Frauenfeld und im Oktober in Studen wurden an den geplanten Daten, jedoch auch mit Auflagen durchgeführt. Vielen Dank an alle Organisatoren und Helfer, die einmal mehr, trotz erschwerten Bedingungen, für die Retriever-Zucht eine sehr wertvolle Arbeit leisteten. Ein besonderer Dank an die Regionalgruppe Mittelland, die 2021 mit ihren Helfern insgesamt 4 Tests durchführten und damit einen enormen Effort geleistet haben.

Ausbildung Wesensrichter

Anlässlich der Generalversammlung im April 2022 dürfen wir Manuela Schär als Wesensrichterin wählen. Sie hat alle nötigen Anwartschaften und Prüfungen absolviert und erfüllt damit vorbehaltlos die Bedingungen für die Wahl.

Für die drei Anwärtnerinnen, die in der Ausbildung sind und bereits Anwartschaften absolviert haben, war es mit den Auflagen im Jahr 2021 schwierig voranzukommen. Im Jahr 2022 werden sie ihre Ausbildung weiterführen und als Zwischenziel die Theorieprüfung ablegen.

Versand Unterlagen an Züchter

Viele Züchter schätzen das Paket mit der Welpenbroschüre «Warten auf den Tag X!», dem Willkommensbrief des Präsidenten, dem wow! sehr. Sie geben diese Unterlagen gerne an die Welpenkäufer weiter und werben damit für den RCS.

Damit können laufend Neumitglieder geworben werden, was für die Zukunft unseres Clubs sehr wertvoll ist. Vielen Dank an alle Züchter, die sich hier engagieren.

Zuchtstättenkontrollen

Wie die Wurfstatistik zeigt, war 2021 mit 169 Retriever Würfen ein sehr erfolgreiches Zuchtjahr. Auch die Anzahl der Neuzüchter ist mit 16 sehr eindrücklich. Dies hat die ZuchtstättenberaterInnen sehr gefordert und sie haben auch im vergangenen Jahr wieder hervorragende Arbeit geleistet. Sie stehen den Züchtern mit ihrer grossen Erfahrung mit Rat und Tat zur Seite. Vielen Dank für ihren Einsatz.

RCS Newsletter

Im Jahr 2021 ist der RCS Newsletter eingeführt worden, welcher in der Regel alle 2 Wochen an alle Mitglieder versendet wird. Dies gibt der Zuchtkommission eine gute Plattform, die Züchter über aktuelle Themen, wie neue Studien, neue Gentests und alles rund um die Zucht zu informieren. Eine neue Dienstleistung, die sehr geschätzt wird und viele positive Rückmeldungen ausgelöst hat.

Umstellung Dogbase auf die Onlineversion

2021 ist Dogbase erfolgreich auf die Onlineversion umgestellt worden. Damit wird die Datenbank laufend aktualisiert, die jährlichen Lizenzkosten sind günstiger und es gibt wieder viel mehr aktive Nutzer, welche mit den wertvollen Daten und den Möglichkeiten der Wurfplanung arbeiten.

Nachfrage nach Retrievern

Die Nachfrage nach Retriever Welpen und auch erwachsenen Hunden ist aktuell nach wie vor unglaublich hoch. Die Züchter werden richtig überschwemmt mit Anfragen. Die Interessenten verzweifeln beinahe, da sie von den Züchtern meistens Absagen erhalten. Corona wird auch hier etwas dazu beitragen, aber grundsätzlich zeigt dies vor allem, dass die Retriever nach wie vor sehr populär und beliebt sind.

Unser Appell an die Züchter ist hier, die Anfragen anständig und mit Fingerspitzen-gefühl zu beantworten und sich trotzdem etwas Zeit für die Interessenten zu nehmen.

Was erwartet uns 2022

Im Jahr 2022 ist ein Schwerpunkt die RCS Züchtertagung vom 08.10.2022 in Kirchberg. Wir werden ein interessantes Programm zu aktuellen Themen der Zucht zusammenstellen. Auch für 2022 sind wieder 5 Wesens- und Anlagetests geplant. Dann ist die Weiterführung der Digitalisierung unserer Dokumente im

Bereich Zucht eine Arbeit, welche wir vorantreiben wollen. Dies geschieht auch in Zusammenarbeit mit der SKG im Bereich der Deck- und Wurfmeldungen. Des Weiteren sind 3 Anträge zur Änderung des Zuchtreglements im Bereich Augenuntersuchungen und der Gültigkeit von Gentests, über welche an der RCS GV abgestimmt wird, eingegangen.

Zudem geht es darum, die Nachfolge für die Leitung der Zuchtkommission zu regeln. Wie angekündigt, werde ich spätestens an der RCS GV 2023 mein Amt niederlegen und nicht mehr zur Wiederwahl antreten. Es ist mir ein grosses Anliegen, dass die gut eingespielte Zuchtkommission den wichtigen Leitgedanken «Die Zuchtkommission ist für die Züchter da und nicht umgekehrt» weitergetragen wird. Enorm wichtig ist es auch, die Balance zwischen den reglementarischen Zuchtvorgaben und den Freiheiten der Züchter weiterhin hochzuhalten. Die Hauptverantwortung, aber auch die Kompetenzen, müssen bei den Züchtern bleiben. Dabei geht es vor allem darum, die Zucht zu fördern und nicht zu verhindern und selbstverständlich die guten Eigenschaften unserer geliebten Retriever zu erhalten. Auch die gute Zusammenarbeit mit der SKG und den ausländischen Retriever Clubs soll weiter fortgeführt und gepflegt werden.

Vielen Dank!Zum Schluss möchte ich mich bei allen, die sich im vergangenen Jahr in irgendeiner Weise für die Retrieverzucht eingesetzt haben, ganz herzlich bedanken.

Dabei danke ich ganz besonders:

Allen Mitgliedern der Zuchtkommission, allen ZuchtstättenberaterInnen, den Regionalgruppen und ihren Mitgliedern, die Wesenstests organisieren, allen WesensrichterInnen, allen FormwertrichterInnen und dem gesamten RCS Vorstand.

Ich wünsche allen Züchterinnen und Züchtern, Deckrüdenbesitzerinnen und Deckrüdenbesitzern für das Jahr 2022 alles Gute und viel Erfolg in der Zucht.

Für die Zuchtkommission

Thomas Schär

Jahresbericht

Regionalgruppen/Informatik/Mitgliederwesen

von Jürg Meier

Das Jahr 2021 war noch geprägt durch das Pandemiegeschehen und kann etwa so zusammengefasst werden: «Viel gearbeitet, aber wenige spektakuläre Ergebnisse präsentiert». Veranstaltungen waren dezimiert, der Terminkalender war überschaubar und durch Zoomsitzungen fielen auch viele Reisezeiten weg. Es blieb also viel Zeit, um zu Hause im stillen Kämmerchen zu tüfteln.

So war im Frühjahr der erstmalige Versand der Mitgliederrechnungen über das neue Verwaltungssystem die erste Herausforderung. Damit war die Ankoppelung an eine modernere Buchhaltung inklusive neuem Kontenplan eng verknüpft. Und alles war nicht ganz ohne. Im Nachhinein darf man sagen, dass die verbundenen Prozesse effizient und ohne grössere Probleme über die Bühne gingen. Am meisten Arbeit verursachten dabei die fehlenden und falschen Email-Adressen in unserem System. Noch gut 10 Prozent der Mitglieder sind nicht elektronisch erreichbar. Weitere fünf Prozent haben zwar eine Adresse angegeben, diese ist jedoch falsch oder läuft ins Leere. Trotzdem sehen wir als Endziel, in naher Zukunft keine Briefe in Papierform mehr verschicken zu müssen. Deshalb hier ein Aufruf: Meldet uns eure Mailadressen!

Das ganze Jahr konnten wir ein paar Bausteine zur Digitalisierung des RCS neu einsetzen. Dazu gehört eine Cloud-Ablage für den Vorstand, wo zentral alle Dokumente versorgt und abgerufen werden können. In die gleiche Richtung gehen diverse Formulare, die heute elektronisch zur Verfügung stehen. Zu erwähnen sind die Lösungen für die Wesenstests, die Mitgliedermutationen,



die Bestellung der Leistungshefte und die Organisation von Anlässen bei den Regionalgruppen.

Im Mai 2021 konnten wir den Newsletter lancieren, der seither regelmässig alle zwei Wochen verschickt wird. Neunzehn Ausgaben in drei Sprachen gingen jeweils an etwa 1'900 Personen: die Statistik sagt, dass 70% der Mails geöffnet wurden. Wir haben damit eine Plattform, mit der wir ein grosses Publikum erreichen können und die eine gute Resonanz hat.

Ab Mitte Jahr rückten die Datenbank der Zuchtkommission und die Neubesetzung der Geschäftsstelle in den Mittelpunkt.

Im Filemaker-Programm werden alle Hunde, Züchter sowie alle Zuchtvorgänge minutiös verwaltet. Diese komplexe und umfangreiche Software ist das zentrale Instrument der Zuchtkommission. Es kam, dass bei diesem Programm, das einige Jahre auf dem Buckel hat, langsam Gebrechen festzustellen waren. Ausfälle, Datenverluste und eine schlechte Performance nahmen mehr Support in Anspruch. Es musste etwas geschehen – und so begannen wir die Hard- und Software auf den neuesten Stand zu bringen. Ein Vorgang, der nicht nur Zeitintensiv war, sondern auch einige Kosten verursachte.

Ab August durfte ich mich intensiv mit der Einarbeitung der neuen Geschäftsstellenleiterin, Monika Schibli, beschäftigen. Eine sehr intensive Zeit, zeigt sich doch gerade in dieser Situation, wie viele Funktionen und Einstellungen so ein Mitgliederverwaltungssystem hat. Routineprozesse müssen so wieder erarbeitet und sauber dokumentiert werden. Nicht davon zu reden, was wir über die Amicus-Datenbank und allem Drumherum diskutiert und manchmal auch ein wenig geflucht haben. Doch Monika und ich haben diese Zeit erfolgreich hinter uns gebracht und heute haben wir eine Geschäftsstelle, die sehr gut funktioniert und allen einen grossen Mehrwert bringt.

Mitgliederstatistik RCS			
	01.01.2021	01.01.2022	Differenz
Hauptmitglieder	1'852	1'883	31
Familienmitglieder	381	355	-26
Veteranen	83	77	-6
Ehrenmitglieder	9	8	-1
Freimitglieder		3	3
Total	2'325	2'326	1
Austritte unterjährig	-63		
Austritte 31.12.	-121		
Streichungen	-40		
Verstorben	-13		
Neueintritte Haupt	212		
Neueintritte Familien	19		
Reaktiviert	5		

Die Mitgliederbewegungen sehen turbulent aus, mussten doch im ganzen Jahr rund 400 Eintritts- resp. Austrittsmutationen vorgenommen werden. Damit befinden wir uns mit einer Umwälzung vom 20% des Mitgliederbestandes in einem Grenzbereich. Es wäre erstrebenswert, wenn die Personen, die den Club verlassen, länger behalten werden könnten. Erfreulich ist jedoch, dass wir wiederum viele neue Mitglieder begrüßen durften.

Die Regionalgruppenkommission konnte an drei Sitzungen, einige Themen behandeln und damit das gegenseitige Verständnis und die Zusammenarbeit weiter stärken. Besprochen wurden: das neue Logo, Helferrekutierung, Veranstaltungskosten, Probleme mit Mitgliedern, Vakanzen RCS-Vorstand, Beiträge des RCS an die Regionalgruppen und vieles mehr.

Im 2022 bleibt es spannend. Das Marketingkonzept wartet auf eine Weiterführung. Neu wird es QR-Rechnungen geben, gekoppelt mit der Möglichkeit mit TWINT bezahlen zu können. Natürlich sind wir auch gespannt, was uns die Generalversammlung für neue VorstandskollegInnen bescheren wird.

Jürg Meier